

**Betreff:**

Zukunft des City-Managers: Vorschläge von IHK und Einzelhandel aufnehmen (FDP)

**Antragstext:**

**Antrag der FDP-Fraktion:**

1. Der Ortsbeirat spricht dem bisherigen City-Manager seinen Dank für die Arbeit in den vergangenen - für die Innenstadt und ihre Betriebe sehr herausfordernden - Jahren aus.
2. Der Magistrat wird gebeten, die anstehende Neubesetzung der Stelle des City-Managers zu nutzen, um die bisherige Art der Eingliederung des City-Managers in der Stadtverwaltung zu evaluieren und dabei die Vorschläge der Industrie- und Handelskammer sowie der Interessensgemeinschaft Wiesbaden wunderbar e.V. zur Schaffung einer Stabsstelle und der Ausstattung mit einem eigenen Budget wohlwollend zu prüfen.

**Begründung:**

Dem Wiesbadener Kurier war zu entnehmen, dass der bisherige City-Manager seine Tätigkeit bei der Landeshauptstadt Wiesbaden zum 31. März beendet. Mit der Schaffung der Position des City-Managers waren große Hoffnungen verknüpft worden, die nicht alle erfüllt werden konnten. Oft wurde die Eingliederung des City-Managers in die bestehenden Strukturen der Wirtschaftsförderung als hinderlich empfunden.

Die Herausforderungen der Innenstadt, ihrer Geschäfte und Betriebe sind in den letzten Jahren nochmals deutlich hervorgetreten. Die Corona-Pandemie, der Trend zum Onlinehandel und die drohende erneute Abschwächung der Konjunktur machen der City weiter zu schaffen. Gleichzeitig stehen mit dem Masterplan Innenstadt und dem Programm Refit Fußgängerzone neue Maßnahmen ins Haus, die eine gelungene Kommunikation zwischen Gewerbetreibenden und Stadtverwaltung erfordern.

Wiesbaden, 15.03.2022